STADT WETZLAR

BESCHLUSSVORLAGE

Antragsteller/in	**Drucksachen-Nr.: - AZ:**
SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FW, FDP	0673/23 - I/214 -

Beratungsfolge:

Gremium	**Sitzungsdatum**	**Abstimmungsergebnis**
Magistrat	30.01.2023	
Sozial-, Jugend- und Sportausschuss	30.01.2023	
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	07.02.2023	
Stadtverordnetenversammlung	23.02.2023	

Betreff:

Planspiel Stadtverordnetenversammlung
Prüfungsauftrag

Anlage/n:

ohne Anlagen

Text:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob und wie die Stadt Wetzlar in Zusammenarbeit mit den Schulen in der Stadt ein Planspiel Stadtverordneten-versammlung durchführen kann.

Die Prüfung beinhaltet sowohl Aspekte der Finanzierung als auch strukturell-organisatorische Voraussetzungen betreffend der Realisierung dieser Maßnahme zur politischen Bildung.

Wetzlar, den 16.01.2023

gez. Sandra Ihne-Köneke
Thorben Sämann
Dunja Boch
Dr. Matthias Büger

Begründung:

Um jungen Menschen insbesondere Kommunalpolitik näherzubringen und sie an aktive politische Partizipation heranzuführen, können Planspiele eine unterstützende und gewinnbringende Funktion ausfüllen. Planspiele können in allen Schulformen und Jahrgängen mit entsprechender Aufgabenstellung durchgeführt werden. Projektorientiertes Lernen eignet sich besonders zur Aktivierung und Involvierung der Lerner in ihren eigenen Lernprozess, weshalb diese Methode besonders zur Förderung und Stärkung des Demokratieverständnisses beiträgt. Politische Bildung spielt insbesondere in Zeiten von Fake-News und Populismus eine besondere Rolle und bedarf der intensiven Förderung. Auch das Wetzlarer Jugendforum und das Jugendamt könnten in diese Maßnahme eingebunden werden. Der Kreistag hat bereits sehr erfolgreich ein Planspiel durchgeführt und könnte als Informationsquelle dienen.